BERUFSBILDUNGSSTELLE SEESCHIFFFAHRT e. V.

BBS

Jahresbericht 2024

Bremen, 17. März 2024

Inhaltsverzeichnis

I. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in ... 6

1. Berufsausbildungsverhältnisse ... 6

1.1 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ... 6

1.2 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse ... 7

1.3 Vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse ... 8

1.4 Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsstätten ... 10

1.5 Ausbildungsplatzsituation ... 10

1.5.1 Ausbildungsplatznachfrage ... 10

1.5.2 Ausbildungsplatzangebot und Ausbildungsplatzkapazität (vgl. Tabelle 5) ... 10

2. Berufsausbildung außerhalb der Ausbildungsstätte „Schiff“ ... 11

2.1 Überbetriebliche Ausbildung ... 11

2.2 Berufsschulunterricht ... 12

3. Prüfungen ... 13

3.1 Prüfungsteilnehmer/innen ... 13

3.1.1 Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung nach Prüfungserfolg ... 13

3.1.2 Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung Teil 1 ... 13

3.1.3 Prüfungsteilnehmer/innen und Prüfungsorte (vgl. Tabelle 8a) ... 13

3.2 Prüfung zum/zur und Beschäftigung als Schiffsmechaniker/in ... 14

3.3 Berufsziele der Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung ... 15

4. Ausbildungsqualität ... 16

4.1 Bord- und Ausbildungsbetriebsbesuche, Besuche an Berufsschulen ... 16

4.2 Ausbildungsbezogener Einsatz der Auszubildenden ... 18

4.3 Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität ... 19

4.3.1 Ausbildungsunterlagen ... 19

4.3.2 Ausbildung der Ausbilder/innen ... 19

4.3.3 Ausbildungskonferenz ... 19

5. Rahmenbedingungen für den Ausbildungsberuf Schiffsmechaniker/in ... 20

5.1 Maritimes Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung ... 20

5.2 Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland ... 20

5.3 Ausbildungsplatzförderung in der Seeschifffahrt 21

II. Zulassung nach §20 21

III. Ausbildung als nautische/r, technische/r oder elektrotechnische/r Offiziersassistent/in 21

IV. Zertifizierung der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e. V. 22

1. Anwendung der DIN ISO 9001:2015 22

V. Verschiedenes 23

1. Informationsleistungen 23

2. Neue Zugangswege zur Lotsausbildung 24

3. Maritime Botschafterin der IMO 24

4. Zukunftstag 2024 24

5. Aussichten 25

VI. STATISTIKEN 26

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in 26

1/01 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Arbeitsamtsbezirken 26

1/02 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Schulbildung der Auszubildenden 27

1/03 Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverhältnisse nach Ausbildungsdauer 28

1/04 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Wohnsitz der Auszubildenden 29

1/05 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Alter der Auszubildenden .. 30

1/06 Auszubildende nach Ausbildungsjahren 31

1/07 Ausländische Auszubildende 32

1/08 Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse 33

1/09 Teilnehmer/innen an der gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 und 2 33

1/10 Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung nach Art der Zulassung 34

2. Zulassung zur Abschlussprüfung Teil II in besonderen Fällen 35

2/01 Teilnehmer/innen am Ergänzungslehrgang nach Art der Vorbildung 35

2/02 Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung nach Zulassung §20 See-BAV 35

3. Ausbildung als Offiziersassistent/in 36

3/01 Ausbildungsbescheinigungen für die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r, technische/r oder elektrotechnische/r Offiziersassistent/in (NOA/TOA/ETOA) 36

3/02 Abschlussbescheinigungen über die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r, technische/r oder elektrotechnische/r Offiziersassistent/in (NOA/TOA/ETOA) 36

4. Zusammenfassende Übersicht 37

4/01 Berufsausbildung 37

4/02 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse 38

4/03 Ausbildungsverhältnisse gesamt 38

4/04 Übersicht Auszubildende 1983 bis 2024 39

4/05 Berufliche Weiterbildung (bis 2013) bzw. Zulassung zur Abschlussprüfung Teil II gemäß §20 See-BAV 40

4/06 Ausbildung als NOA / TOA / ETOA 41

I. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1. Berufsausbildungsverhältnisse

1.1 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Berufsanfänger

Im Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 wurden **141,** davon weiblich 23, divers 1, neue Ausbildungsverhältnisse (Vorjahr: 127, davon weiblich 12) mit 35 (33) Ausbildungsbetrieben abgeschlossen. Hiervon wurden 6, davon weiblich 0, Verträge (Vorjahr: 16, davon weiblich 0) vorzeitig gelöst. Die Anzahl der am 31.12.2024 bestehenden neuen Verträge betrug **135**. Einschließlich der Offiziersassistenten und -assistentinnen (vgl. Kapitel III) wurden im Jahre 2024 von der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e.V. (BBS) insgesamt **321 Berufsanfänger/innen** betreut, im Jahr 2023 waren es insgesamt 271.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach schulischer Vorbildung der Auszubildenden (vgl. Tabelle 1)

Der Anteil der Auszubildenden mit Hauptschulabschluss stieg im Berichtsjahr wieder etwas an, im Gegenzug sank der Anteil der Auszubildenden mit Realschulabschluss 2024. Der Anteil der Auszubildenden mit Hochschul- oder Fachhochschulreife schwankt seit 5 Jahren um ca. 60%.

Tabelle 1: Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach schulischer Vorbildung der Auszubildenden 2019 bis 2024

	Ausbildungs-verhältnisse neu	davon abgeschlossen von Auszubildenden mit ...					
		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Hochschul- oder Fach-hochschulreife	
2019	114	16	14,0%	45	39,5%	53	46,5%
2020	120	9	7,5%	37	30,8%	74	61,7%
2021	90	9	10,0%	29	32,2%	52	57,8%
2022	102	8	7,8%	36	35,3%	58	56,9%
2023	111	4	3,6%	46	41,4%	61	55,0%
2024	**135**	**9**	**6,7%**	**48**	**35,6%**	**78**	**57,8%**

Nach Angaben des Verbandes Deutscher Reeder (VDR) begannen 4 Schiffsbetriebstechnische Assistenten und Assistentinnen im Berichtsjahr 2024 ihre vollschulische Ausbildung mit Praxisanteil an der Seefahrtschule Cuxhaven.

1.2 Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse

Auszubildende im 1. bis 3. Ausbildungsjahr

Am 31.12.2024 befanden sich **318** (284) Auszubildende in einem Berufsausbildungsverhältnis zum/zur Schiffsmechaniker/in, davon 128 (107) im 1. Ausbildungsjahr, 102 (94) im 2. Ausbildungsjahr und 88 (83) im 3. Ausbildungsjahr. Die Anzahl der weiblichen Auszubildenden stieg im Vergleich zum Vorjahr mit 39 (26) Auszubildenden deutlich an, der Anteil stieg also auf 17%.

Auszubildende nach Bundesländern (vgl. Tabelle 2)

Tabelle 2: Auszubildende nach Bundesländern 2023 und 2024

	Auszubildende nach Sitz des ausbildenden Betriebs			
	2023		**2024**	
Bremen	26	9,2%	33	10,4%
Hamburg	118	41,5%	129	40,6%
Mecklenburg-Vorpommern	14	4,9%	12	3,8%
Niedersachsen	92	32,4%	102	32,1%
Schleswig-Holstein	34	12,0%	42	13,2%
Gesamt	**284**	**100,0%**	**318**	**100,0%**

1.3 Vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse

Vertragsauflösungen

Im Berechnungsjahr 2024 wurden insgesamt 25 (28) Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst, davon 13 Verträge im 1. Ausbildungsjahr, 9 Verträge im 2. Ausbildungsjahr und 3 Verträge im 3. Ausbildungsjahr. In der Probezeit wurden 5 (15) Verträge vorzeitig gelöst.

Tabelle 3a: Vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse 2020 bis 2024

Jahr	Anzahl der im … Ausbildungsjahr gelösten Verträge			Gesamt	davon weiblich	davon in der Probezeit
	1.	2.	3.			
2020	15	5	1	**21**	1	11
2021	18	4	2	**24**	3	12
2022	16	6	2	**24**	3	12
2023	21	6	1	**28**	1	15
2024	**13**	**9**	**3**	**25**	**1**	**5**

Auflösungsquote der Ausbildungsverhältnisse (vgl. Tabelle 3b)

Die Auflösungsquote der in den Jahren 2020 bis 2024 neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse erfolgt nach der Berechnungsweise des BIBB im Quotensummenverfahren als sogenanntes „Schichtenmodell“. Dies soll eine Vergleichbarkeit mit den Zahlen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Zahlen außerhalb der Seeschifffahrt gewährleisten.

$$LQ_{neu} = \left[\frac{\text{Lösungen im Jahr } _0\text{, die Beginn des Ausbildungsvertrages im Jahr } _0 \text{ hatten}}{\text{Anzahl der im Jahr } _0 \text{ begonnenen Ausbildungsverträge}} + \frac{\text{Lösungen im Jahr } _0\text{, die Beginn des Ausbildungsvertrages im Jahr } _{-1} \text{ hatten}}{\text{Anzahl der im Jahr } _{-1} \text{ begonnenen Ausbildungsverträge}} + \frac{\text{Lösungen im Jahr } _0\text{, die Beginn des Ausbildungsvertrages im Jahr } _{-2} \text{ hatten}}{\text{Anzahl der im Jahr } _{-2} \text{ begonnenen Ausbildungsverträge}} + \frac{\text{Lösungen im Jahr } _0\text{, die Beginn des Ausbildungsvertrages im Jahr } _{-3 \text{ oder früher}} \text{ hatten}}{\text{Anzahl der im Jahr } _{-3} \text{ begonnenen Ausbildungsverträge}} \right] * 100$$

LQ: Lösungsquote; Jahr $_0$: aktuelles Berichtsjahr; Jahr $_{-1}$: Vorjahr; Jahr $_{-2}$: Vorvorjahr; Jahr $_{-3}$: Vorvorvorjahr

Die Auflösungsquote der in den Jahren 2020 bis 2024 neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse betrug somit durchschnittlich 19,9% und lag damit deutlich unter der durchschnittlichen Auflösungsquote außerhalb der Seeschifffahrt von 27,1%. Ein direkter Vergleich aus dem Berufsbildungsreport lag für das Berichtsjahr noch nicht vor.

Tabelle 3b: Vorzeitig gelöste Berufsausbildungsverhältnisse 2020 bis 2024

Jahr	**neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse insgesamt**	**Quote der gelösten Verträge im Berechnungsjahr nach Jahr des Vertragsabschlusses**				**Auflösungsquote gesamt nach Berechnungsformel des Berufsbildungsberichtes**	
		Jahr	**Jahr -1**	**Jahr -2**	**Jahr -3 oder mehr**	**in der Seeschifffahrt**	**außerhalb der Seeschifffahrt***
2020	129	7,0%	7,0%	1,7%	0,7%	16,3%	25,1%
2021	101	10,9%	7,8%	2,3%	0,0%	21,0%	26,7%
2022	115	11,3%	5,9%	2,3%	1,6%	21,1%	29,5%
2023	127	11,8%	7,0%	4,0%	0,0%	22,7%	*
2024	**141**	**4,3%**	**7,9%**	**5,2%**	**1,0%**	**18,3%**	*

*) Quelle: Berufsbildungsbericht 2024 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es lagen keine neueren Zahlen vor.

1.4 Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsstätten

Am 31.12.2024 waren insgesamt 311 (294) Schiffe von 61 (61) Ausbildungsbetrieben anerkannt. Im Berichtsjahr waren 48 (42) Ausbildungsbetriebe mit 318 (284) Auszubildenden an der Berufsausbildung beteiligt. Die Tabelle 4 zeigt die Verteilung der aktuell ausbildenden Betriebe.

Tabelle 4: Aktive Ausbildungsbetriebe mit Sitz in Deutschland 2023 und 2024

	Ausbildungsbetriebe		**Auszubildende**	
	31.12.2023	**31.12.2024**	31.12.2023	**31.12.2024**
Öffentl. Dienst	12	13	54	56
Übrige Ausbildungsbetriebe	30	29	230	262
Gesamt	42	**42**	284	**318**

1.5 Ausbildungsplatzsituation

1.5.1 Ausbildungsplatznachfrage

Laut Angaben der Zentralen Heuerstelle Hamburg (ZHH) ist im Berichtsjahr die Anzahl der erfassten Bewerbungen für eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in nicht nur erstmals wieder deutlich angestiegen.
Mit 50 Bewerbern und Bewerberinnen hat sich die Zahl der Interessenten, die sich an die ZHH wendeten, sogar verdoppelt (Vorjahr 24).

1.5.2 Ausbildungsplatzangebot und Ausbildungsplatzkapazität (vgl. Tabelle 5)

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 90 (86) Ausbildungsplätze von 17 (20) Ausbildungsbetrieben für eine Ausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in von der Zentralen Heuerstelle Hamburg (ZHH) akquiriert. Im Jahr 2024 konnten 10 Bewerber/innen nicht vermittelt werden (5 mit Realschulabschluss, 5 mit Hochschulreife). Als Grund für die Nichtvermittlung werden der späte Eingang der Bewerbungen, in einigen Fällen mangelnde Deutschkenntnisse, vermutet.

Tabelle 5: Zur Verfügung stehende Ausbildungsstätten 2023 und 2024

Betriebssitz	Betriebe mit anerkannten Ausbildungsschiffen			Vertragsschließende Betriebe mit anerkannten Ausbildungsschiffen*		
	Ausbildungsbetriebe	Schiffe		Ausbildungsbetriebe	Schiffe	
		dt. Flagge	ausl. Flagge		dt. Flagge	ausl. Flagge
Bremen	7	34	4	6	32	4
Hamburg	12	97	2	8	93	1
Mecklenburg-Vorpommern	4	12	1	3	11	1
Niedersachsen	26	81	27	22	76	26
Schleswig-Holstein	12	44	9	9	34	9
Summe 2024	**61**	**268**	**43**	**48**	**246**	**41**
Summe 2023	61	264	30	51	243	30

*) Ausbildungsbetriebe, die in den letzten 3 Jahren mit mind. einem Ausbildungsvertrag im Register geführt wurden.

2. Berufsausbildung außerhalb der Ausbildungsstätte „Schiff“

2.1 Überbetriebliche Ausbildung

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024 nahmen insgesamt 237 Auszubildende an einer überbetrieblichen Ausbildung teil (vgl. Tabelle 6). Davon absolvierten 112 Auszubildende die überbetriebliche Ausbildung in der Brandabwehr und Rettung sowie Gefahrenabwehr und 125 Auszubildende die überbetriebliche Ausbildung in der Metallbearbeitung.

Tabelle 6: Teilnehmer/innen an überbetrieblicher Ausbildung 2022 bis 2024

Überbetriebliche Ausbildungsstätten	Teilnehmer/innen			Insgesamt 2024	Insgesamt 2023	Insgesamt 2022
	Metallbearbeitung		Brand-abwehr und Ret-tung			
	7 Wochen	zus. Aus-bildung				
Elsfleth	39	0	55	94	88	59
Rostock	4	0	5	9	15	31
Lübeck-Travemünde	22	17	52	91	88	56
Andere*	18	25	0	43	16	9
Gesamt	**83**	**42**	**112**	**237**	**207**	**155**

*) z. B. betriebseigene Einrichtungen

2.2 Berufsschulunterricht

332 Auszubildende besuchten im Jahr 2024 einen Schulzeitblock an einer der drei seemännischen Berufsschulen.

Tabelle 7: Auszubildende nach besuchter Berufsschule 2022 bis 2024

Seemännische Berufsschulen	Auszubildende/Schüler			Insgesamt 2024	Insgesamt 2023	Insgesamt 2022
	1. SZBL	2. SZBL	3. SZBL			
Elsfleth	67	56	39	162	150	176
Rostock	6	6	13	25	29	38
Lübeck-Travemünde	53	48	44	145	121	99
Gesamt	**126**	**110**	**96**	**332**	**300**	**313**

3. Prüfungen

3.1 Prüfungsteilnehmer/innen

3.1.1 Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung nach Prüfungserfolg

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024 nahmen 91 Auszubildende an der Abschlussprüfung Teil 2 zum/zur Schiffsmechaniker/in teil, davon 88 erfolgreich. Die Erfolgsquote liegt somit bei 97% und damit knapp unter der Quote des Vorjahres. Der Bundesdurchschnitt lag im Vergleich lt. Berufsbildungsbericht 2024 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Jahr 2022 erneut leicht unter dem des Vorjahrs bei 88,2%.

Für besondere Leistungen während der Abschlussprüfung zum/zur Schiffsmechaniker/in konnten dieses Jahr 46 (24) Auszeichnungen an die jeweiligen Auszubildenden von verschiedenen Ausbildungsbetrieben vergeben werden.

3.1.2 Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung Teil 1

Im Zeitraum des Berichtsjahres absolvierten 86 Auszubildende die gestreckte Abschlussprüfung Teil 1.

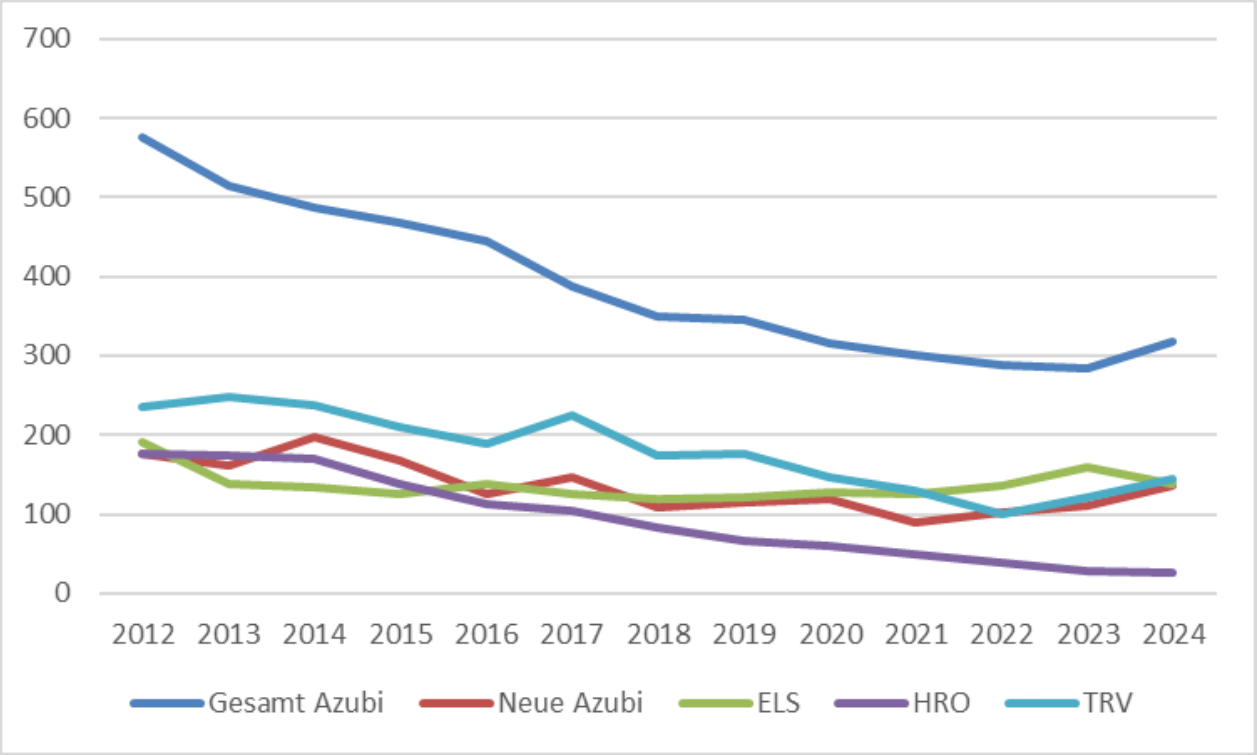
3.1.3 Prüfungsteilnehmer/innen und Prüfungsorte (vgl. Tabelle 8a)

Im Jahr 2024 betrug die Gesamtzahl der Teilnehmer/innen an der gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2 bzw. der Abschlussprüfungen 177.

Tabelle 8a: Prüfungsteilnehmer/innen nach Prüfungsort 2022 bis 2024

Prüfungsort	**Prüfungsteilnehmer/ -innen insgesamt**			**Davon Teilnehmer/innen an der ...**					
				Abschlussprüfung Teil 2			**Teil 1**		
	2022	2023	**2024**	2022	2023	**2024**	2022	2023	**2024**
Elsfleth	90	91	65	42	48	34	48	43	31
Rostock	30	15	21	19	5	13	11	10	8
Lübeck-Travemünde	66	73	91	42	30	44	24	43	47
Gesamt	186	179	**177**	103	83	**91**	83	96	**86**

Diagramm 8b: Übersicht Standorte 2012 bis 2024



3.2 Prüfung zum/zur und Beschäftigung als Schiffsmechaniker/in

Im Jahr 2024 konnten insgesamt 89 Abschlusszeugnisse zum/zur Schiffsmechaniker/in sowie internationale Befähigungsnachweise als „Able Seafarer Deck & Engine“ gemäß STCW Regel VII/2 nach erfolgreich abgelegter Prüfung ausgestellt werden (vgl. Tabelle 9).

Die hier angegebene Anzahl der beschäftigten Schiffsmechaniker/innen sind statistische Angaben der Knappschaft Bahn-See. Die Statistiken der Knappschaft erfassen nicht die Beschäftigten der öffentlichen Hand, ausgenommen der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Für 2024 lagen aus technischen Gründen keine Zahlen der Knappschaft Bahn-See vor.

Tabelle 9: Prüfung zum/zur Schiffsmechaniker/in und Beschäftigung als Schiffsmechaniker/in 2020 bis 2024

Erworbene Facharbeiterbefähigung zum/zur Schiffsmechaniker/in				Beschäftigte Schiffsmechaniker/innen (deutsche und ausländische Seeleute)*	
Jahr	aufgrund einer ...		Insgesamt		
	Berufsausbildung	Zulassung zur AP2 nach § 20 See-BAV			
2020	135	2	137	31.12.2020	422
2021	93	0	93	31.12.2021	391
2022	95	0	95	31.12.2022	398
2023	81	0	81	31.12.2023	454
2024	**88**	**1**	**89**	**31.12.2024**	******

*) Quelle: Statistische Auswertung zum seemännischen Personal der Knappschaft Bahn-See, Stand 31.12.23 (ohne Fischerei)
**) keine Daten verfügbar

3.3 Berufsziele der Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung

Von den im Jahre 2024 nach ihren Berufszielen befragten Auszubildenden im dritten Schulzeitblock wollen mit 52% erneut mehr als im Vorjahr erst als Schiffsmechaniker/in tätig sein und anschließend eine Fach- oder Fachhochschule besuchen. Der Anteil derer, die direkt im Anschluss an die erfolgreiche Ausbildung eine Fach- oder Fachhochschule besuchen wollen, ist mit ca. 35% gegenüber über dem Vorjahreswert wieder leicht gestiegen. Die Anzahl der Befragten, die einen Berufswechsel anstrebten, ist mit 13% ungefähr gleich.

Die duale Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in ist nicht nur eine fundierte Ausbildung als Facharbeiter/Facharbeiterin, sondern auch der ideale Beginn einer Laufbahn in der Seeschifffahrt. So planen 87% der jungen Menschen, die eine Ausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in erfolgreich abschließen konnten, ihren weiteren Werdegang als nautische/r oder technische/r Schiffsoffizier/in. Der Karriereweg zum/zur elektrotechnischen Offizier/in wurde in der Befragung der Vorjahre zwar erfasst, aber noch nicht ausgewählt.

Tabelle 10: Berufsziele nach bestandener Abschlussprüfung zum/zur Schiffsmechaniker/in 2021 bis 2024

Befragte Teilnehmer/innen im 3. SZB		Tätigkeit als Schiffsmechaniker/in		Weiterbildung zum/zur Schiffsoffizier/in					
				Nautik		Technik		Elektrotechnik	Berufswechsel
		auf Dauer	gefolgt von Weiterbildung	FS*	FH**	FS*	FH**	FH**	
2021	92	13%	28%	7%	15%	8%	9%	-	18%
2022	85	13%	31%	11%	11%	9%	9%	-	18%
2023	73	11%	47%	7%	12%	11%	3%	-	12%
2024	**77**	**3%**	**52%**	**8%**	**13%**	**4%**	**9%**	**1%**	**13%**

*) Fachschule **) Hochschule

Die Informationen zu den Möglichkeiten einer Ausbildung in der Seeschifffahrt erhielten 60% der Befragten über die Familienmitglieder. 6% der Befragten gaben an, ihre ersten Informationen über den Besuch der Berufs- und Informationsmessen erhalten zu haben. Mit 17% gaben deutlich mehr an, sich über das Internet informiert zu haben. 35% gaben an, vor der Ausbildung eine Beratung in Anspruch genommen zu haben.

4. Ausbildungsqualität

4.1 Bord- und Ausbildungsbetriebsbesuche, Besuche an Berufsschulen

Die Anzahl der durchgeführten Bord- und Betriebsbesuche blieb konstant, die Zahl der Betriebsbesuche konnte erneut erhöht werden.

Die Teilnahme an Berufs- und Informationsmessen und die Ausweitung der Messetätigkeit auf das gesamte Bundesgebiet hatte im Berichtsjahr erneut eine hohe Priorität. Hier musste wie in den Vorjahren die Messetätigkeit auf den Einsatz von zusätzlicher interner wie externer Unterstützung zurückgegriffen werden.
Diese sind in der folgenden Tabelle nicht erfasst.

(siehe V.1. Informationsleistungen).

Tabelle 11: Bord- und Betriebsbesuche, Besuche an Ausbildungsstätten, Prüfungen und sonstige Außendienste der Ausbildungsberater (AB) 2022 bis 2024

Außendienste insgesamt		2022	2023	**2024**
		98	138	**120**
davon:	Bordbesuche	1	13	**13**
	Betriebsbesuche	14	21	**23**
	Prüfungen/Prüfungstage	49	42	**42**
	Schulzeitblockbesuche und berufliche Weiterbildungslehrgänge für Schiffsmechaniker	9	10	**10**
	sonstige Außendienste der AB	5	26	**10**
	Berufs- und Informationsveranstaltungen	20	26	**22**
Durchschnittliche Anzahl der Außendienste pro AB		33	46	**40**

4.2 Ausbildungsbezogener Einsatz der Auszubildenden

Grundlagen zur Bewertung des ausbildungsbezogenen Einsatzes sind die von den Auszubildenden geführten Berichtshefte bzw. Tätigkeitsnachweise. Es werden grundsätzlich alle Berichtshefte bzw. Tätigkeitsnachweise der Auszubildenden ausgewertet, die in dieser Zeit den zweiten Schulzeitblock besuchten. Eingang in die Statistik haben 100% gefunden. Eine statistische Aufarbeitung kann zum Beispiel dann nicht erfolgen, wenn mehrere Auswertungen während eines Jahres durchgeführt wurden.

Tabelle 12: Ausbildungsbezogener Einsatz der Auszubildenden 2023 und 2024

Ausbildungs- und Einsatzbereiche	Jahr	Anzahl der Auswertungen der Einsatzzeiten	davon wurden die Zeitrichtwerte nach See-BAV erfüllt mit einem Anteil von ...			
			49% oder weniger	50% bis 74%	75% bis 99%	100% oder mehr
Schiffsbetriebsführung Deck	2023	98	3%	4%	31%	62%
	2024	**86**	**4%**	**9%**	**22%**	**65%**
Schiffsbetriebsführung Maschine	2023	98	4%	9%	27%	60%
	2024	**86**	**9%**	**8%**	**15%**	**67%**
Ladungsbetrieb	2023	98	10%	19%	28%	43%
	2024	**86**	**13%**	**16%**	**19%**	**52%**
Schiffssicherheit hinsichtlich Brandabwehr und Rettung	2023	98	8%	28%	30%	35%
	2024	**86**	**13%**	**26%**	**28%**	**34%**
Schiffsbetriebstechnik	2023	98	52%	28%	15%	5%
	2024	**86**	**48%**	**23%**	**17%**	**12%**
Wartung und Instandsetzung	2023	98	6%	18%	34%	42%
	2024	**86**	**8%**	**20%**	**21%**	**51%**
Metallbearbeitung	2023	98	15%	3%	6%	76%
	2024	**86**	**15%**	**13%**	**5%**	**67%**
Gefahrenabwehr	2023	98	47%	9%	0%	44%
	2024	**86**	**34%**	**17%**	**0%**	**49%**

In den Fällen, in denen die BBS eine deutliche Unterschreitung der Zeitrichtwerte nach der Ausbildungsverordnung zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung Teil 1 feststellte, wurden Korrekturmaßnahmen eingeleitet, um die Ausbildungsmängel in der verbleibenden Ausbildungsdauer ausgleichen zu können. Hierbei wurde für den/die Auszubildende/n ein spezieller betrieblicher Ausbildungsplan erstellt. In Abstimmung mit dem ausbildenden Betrieb werden Vorschläge zum weiteren Verlauf der Ausbildung erarbeitet.

4.3 Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsqualität

4.3.1 Ausbildungsunterlagen

Der Ausbildungsnachweis für die Ausbildung der Schiffsmechaniker/innen setzt sich wie folgt zusammen aus:

- einer allgemeinen Erläuterung zur Ausbildung
- dem Muster eines betrieblichen Ausbildungsplans
- dem Tätigkeitsnachweis
- einer Anleitung zur betrieblichen Ausbildung mit Beispielen

Um allen Besatzungsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, in den jeweiligen Bereichen die Ausbildung kompetent zu begleiten, sind alle Teile des Ausbildungsnachweises in deutscher und englischer Sprache verfasst.

Ergänzt wird der Ausbildungsnachweis durch einen USB-Stick, um einige der Unterlagen des Ausbildungsordners „reisefreundlicher“ zur Verfügung zu stellen.

Der zweisprachige Ausbildungsordner wird mit den eingetragenen Ausbildungsverträgen an die Ausbildungsbetriebe zum Selbstkostenpreis ausgegeben.

Die Inhalte des Ausbildungsordners werden regelmäßig auf Aktualität überprüft und auch nach Kundenwünschen optimiert.

Ein Tutorial in Videoform zur Erklärung des Umgangs mit dem Ausbildungsordner, insbesondere der Führung des Tätigkeitsnachweises, wird auf der Webseite und dem dazugehörigen YouTube-Kanal dauerhaft frei verfügbar bereitgestellt.

4.3.2 Ausbildung der Ausbilder/innen

Das in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Seefahrtschule Cuxhaven von der BBS als zuständigen Stelle entwickelte Modul zur Ausbildung der Ausbilder/innen wurde im Berichtsjahr erneut in Cuxhaven angeboten.

Die freiwillige Zusatzausbildung zum/zur „Ausbilder/in in der Seeschifffahrt“ wird für die Schüler/innen des Fachschullehrganges zum technischen und nautischen Befähigungszeugnis nach STCW für alle Leistungen und ohne Einschränkungen angeboten. Die Qualifikation entspricht inhaltlich der Ausbildereignungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung und dem IMO-Model-Course „Training Course for Instructors“. Die Rechtsbezüge und -verweise sind auf die maritime Ausbildung angepasst.

Es konnten 2 Urkunden über die Zusatzqualifikation als Ausbilder oder Ausbilderin in der Seeschifffahrt ausgestellt werden.

4.3.3 Ausbildungskonferenz

In einer Abstimmungsrunde der Schulstandorte im Berichtsjahr wurde beschlossen, die 3. Ausbildungskonferenz im März 2025 in Rostock auszurichten. Da dieser Zeitraum an allen Standorten gut in den Jahresablauf passt, soll die Konferenz künftig im Rhythmus von 12 Monaten stattfinden.

5. Rahmenbedingungen für den Ausbildungsberuf Schiffsmechaniker/in

Die maritime Ausbildung in Deutschland ist durch Seearbeitsgesetz und die Verordnung über die Berufsausbildung in der Seeschifffahrt (See-BAV) geregelt. Der „Länderübergreifende Lehrplan der Küstenländer Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein für den Ausbildungsberuf Schiffsmechaniker/Schiffsmechanikerin“ detailliert die Umsetzung in den Ausbildungsstandorten.

Die BBS wirkt aktiv bei der Regelung der Ausbildung mit.

5.1 Maritimes Bündnis für Ausbildung und Beschäftigung

Die Sicherung des maritimen Know-hows in Deutschland ist eine der wesentlichsten Aufgaben des Maritimen Bündnisses für Ausbildung und Beschäftigung in der Seeschifffahrt.

Ein wichtiger Aspekt ist hier die Ausbildungsplatzförderung als Teil des Gesamtpakets zur wettbewerbsfähigen Gestaltung der deutschen Flagge. Dieses wird durch Monitoring-Maßnahmen laufend evaluiert.

Die zentrale Website für Ausbildung in der Seeschifffahrt wurde durch die Partner des Maritimen Bündnisses (Bundesregierung, norddeutsche Länder und der Verband Deutscher Reeder) und ver.di (Teilnahme als Gast an den Sitzungen des Bündnisses) gemeinsam entwickelt. Sie wird durch Kanäle in den sozialen Medien ergänzt (Instagram, YouTube). Technisch durch die BG Verkehr und inhaltlich durch die BBS betreut, wird sie regelmäßig anhand von Rückmeldungen und Auswertungen aktualisiert.

5.2 Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland

Seit dem Inkrafttreten des neuen Flaggenrechtsgesetzes Anfang 2013 müssen ausflaggungswillige Reeder die durch die Ausflaggung hervorgerufenen Nachteile für den Schifffahrtsstandort Deutschland ausgleichen – entweder durch Ausbildung an Bord des ausgeflaggten Schiffes oder durch Entrichtung eines Ablösebetrages an die gemeinnützige Stiftung Schifffahrtsstandort Deutschland. Beim Ausgleich durch Ausbildung verpflichtet sich der/die Antragsteller/in, einen seefahrtbezogenen Ausbildungsplatz an Bord des ausgeflaggten Seeschiffes ständig besetzt zu halten. Dabei muss die Ausbildung nach Maßgabe der gültigen Ausbildungsverordnung für Schiffsmechaniker/innen oder nach den Richtlinien für die Anerkennung der praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als Offiziersassistent/in erfolgen. Seit ihrer Gründung verfolgt die Stiftung das Ziel, die nautische und technische Ausbildung, Qualifizierung und Fortbildung von Besatzungsmitgliedern zielgerichtet zu fördern. Ziel ist es, langfristig ein möglichst großes Maß an nautischem und technischem Know-how in Form von qualifizierten Seeleuten am maritimen Standort Deutschland zu sichern. Im Einzelnen wird von der Stiftung auf Antrag eine finanzielle Unterstützung für die Ausbildung von Schiffsmechanikern und Schiffsmechanikerinnen, technischen, elektrotechnischen und nautischen Offiziersassistenten und -assistentinnen sowie die Qualifizierung von Offizieren und Offizierinnen (“Ausfahren“) gewährt. Auch Fortbildungsmaßnahmen von nautischen und technischen Besatzungsmitgliedern können auf Antrag gefördert werden.
Seit 2023 können Anträge über das Serviceportal auch digital gestellt werden.

5.3 Ausbildungsplatzförderung in der Seeschifffahrt

Seit 1995 fördert der Bund die Einrichtung von Ausbildungsplätzen an Bord von Seeschiffen, die unter deutscher Flagge oder der Flagge eines EU-Mitgliedstaates betrieben werden.

Die Maßnahmen zur Ausbildungsplatzförderung sind bis Juni 2027 befristet.

Die Ausbildungsplatzkosten für Schiffsmechaniker/innen sowie nautische und technische Offiziersassistenten und -assistentinnen werden unter bestimmten Voraussetzungen pauschal pro Ausbildungsplatz bezuschusst. Die Förderung wurde auf die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit für Elektrotechnische Offiziersassistenten und -assistentinnen erweitert.

II. Zulassung nach §20

Im Berichtsjahr konnte 1 Antrag zur vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung Teil 2 positiv beschieden werden. Die Prüfung wurde nach Absolvierung des individuell zugeschnittenen Theorielehrgangs im Rahmen des Schulzeitblocks erfolgreich abgelegt.

Grundlage für Beantragung und Gewährung ist die Verwaltungsvorschrift der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt zur Präzisierung der Zulassung zur Abschlussprüfung Teil 2 gemäß § 20 der See-Berufsausbildungsverordnung (See-BAV).

III. Ausbildung als nautische/r, technische/r oder elektrotechnische/r Offiziersassistent/in

Eine der möglichen Voraussetzungen für den Erwerb eines Befähigungszeugnisses ist der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r, technische/r oder elektrotechnische/r Offiziersassistent/in nach den Richtlinien des Bundes.

Auch Facharbeiter/innen mit einem Metall- oder Elektroberuf („Seiteneinsteiger/innen“) müssen die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit nach den oben genannten Richtlinien durchführen.

Die Betreuung der Offiziersassistenten und -assistentinnen erfolgt über die BBS.

Von der BBS wurden im Jahre 2024 insgesamt 186 (im Vorjahr 160) Bescheinigungen für eine Anmusterung als Offiziersassistent/in (OA) ausgestellt. Davon 151 für nautische Offiziersassistenten/innen (NOA - mit 12 Monaten praktischer Ausbildung und Seefahrtzeit). Hier lässt sich mit 11 Ausbildungsbescheinigungen ein Zuwachs der NOA-Fahrtzeit für Schiffe unter 500 BRZ verzeichnen (5). Für technische Offiziersassistenten/innen (TOA - mit 18 bzw. 12 Monaten praktischer Ausbildung und Seefahrtzeit) wurden 26 (15) Ausbildungsbescheinigungen ausgestellt, 10 (3) davon für „Seiteneinsteiger/innen“. Diese weisen ein Abschlusszeugnis in einem anerkannten Metall- oder Elektrotechnikberuf vor, wodurch sich die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit nach den Richtlinien für die technischen Offiziersassistenten/innen auf 12 Monate reduziert.

Es wurden 9 (5) Ausbildungsbescheinigungen für die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit für Elektrotechnische Offiziersassistenten/innen (ETOA) ausgestellt, davon 4 (2) für „Seiteneinsteiger/in“ mit einer einschlägigen Berufsausbildung im Elektrobereich.

Die Zahlen für Neuausstellungen sind sowohl für NOA, TOA als auch ETOA gestiegen, im technischen Bereich aufgrund der geringen absoluten Zahlen sogar sehr deutlich.

IV. Zertifizierung der Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt e. V.

1. Anwendung der DIN ISO 9001:2015

Das Qualitätsmanagementsystem wird ständig auf Wirksamkeit überprüft, wenn erforderlich aktualisiert und verbessert, um die Kundenanforderungen, Kundenerwartungen sowie die gesetzlichen und behördlichen Forderungen vollständig erfüllen zu können.

Zu den wesentlichsten Qualitätszielen gehören u. a. die kontinuierliche Verbesserung der Informationsleistung durch mediengerechte und flächendeckende Verbreitung der Informationen zur Berufsbildung in der Seeschifffahrt in aktueller und umfassender Form, die Intensivierung der Bord- und Ausbildungsbetriebsbesuche und Beratungsgespräche sowie die Kontrolle des Ausbildungsstandes aller Auszubildenden, um bei Bedarf rechtzeitig Maßnahmen zur Verbesserung, Vorbeugung oder Korrektur einleiten zu können.

Wiederkehrend wurden im Jahr 2024 die eingeführten Verfahren und Dienstleistungen in der Geschäftsstelle überprüft.
In dem Audit am 29.10.2024 nach DIN EN ISO 9001:2015 wurden vom DNV GL keine Abweichungen festgestellt und die Gültigkeit des Zertifikates bestätigt.

Die BBS konnte daher auch 2024 ihren satzungsgemäßen Aufgaben bei der Durchführung der beruflichen Bildung in der Seeschifffahrt und im Rahmen der ihr vom Bund übertragenen Aufgaben nachkommen.

V. Verschiedenes

1. Informationsleistungen

Ein wesentlicher Anteil an Informationsleistungen erfolgt über das Internet. Die neue zentrale Informationsseite für die maritime Ausbildung www.machmeer.de konnte im Berichtsjahr bereits das dritte Mal über ein ganzes Jahr analysiert werden.

Mit 49.920 Besuchern im Jahr 2024 (Vorjahr 35.274) erhöhte sich die Zahl der Besucher erneut deutlich. Die Gesamtbesucherzahl stieg hiermit seit Launch auf insgesamt 119.726. Im Durchschnitt werden dabei über 4.000 Besuche pro Monat verzeichnet (Vorjahr 3.000). Dabei erfolgt knapp unter 40% der Zugriffe direkt, mehr als die Hälfte über Suchmaschinen, und der Rest über andere Webseiten und soziale Netzwerke.

Die Anzahl der Anfragen, die über die Kontaktseite eingingen, blieb mit 331 (333) direkten Anfragen rund um die gesamte Ausbildung in der Seeschifffahrt stabil.
Es wurden 117 Informationspakete für die Bordausbildung verschickt.

Darüber hinaus wurden weitere schriftliche und telefonische Anfragen bearbeitet sowie persönliche Beratungsgespräche in der Geschäftsstelle der BBS durchgeführt.

Die Ausweitung der Messetätigkeiten auf das komplette Bundesgebiet wurde im Berichtsjahr beibehalten. Dementsprechend wurde auf insgesamt 30 (38) Berufs- und Informationsveranstaltungen, durch die Ausbildungsberater der BBS über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Seeschifffahrt informiert. Von den geplanten 36 Veranstaltungen konnten 4 durch Krankheit, eine durch verlorene Auslosung und 1 durch Verschiebung der Veranstaltung (Terminkollision) nicht wahrgenommen werden.

Finanziell wurde die Messetätigkeit durch den Verband Deutscher Reeder (VDR) und die Bundeslotsenkammer unterstützt.
Folgende Ausbildungsbetriebe unterstützten die Teilnahme der BBS an den Messen personell:
Fairplay Schleppdampfschiffs-Reederei Richard Borchard GmbH, Hapag-Lloyd AG, Hartmann Reederei, Lotsbetriebsverein e.V., Reederei F. Laeisz G.m.b.H., sowie Boluda Deutschland GmbH. Darüber hinaus unterstützte auch die Hochschule Flensburg mit Personal und mobilen Simulatoren.

Die Zentrale Heuerstelle Hamburg (ZHH) unterstützte auch 2024 im Rahmen der Möglichkeit die Arbeit der BBS auf den Berufs- und Informationsmessen.
Eine besonders nachhaltige Informationsinitiative waren 2 im Frühjahr abgehaltene Webinare für Ausbildungsberater der Bundesagentur für Arbeit, die gemeinsam von ZHH, VDR und BBS durchgeführt wurden. Hier konnten bundesweit über 300 Ausbildungsberater erreicht werden.

Die BBS beteiligte sich am ersten maritimen Gemeinschaftsauftritt auf der Ideen-Expo. Organisation durch das Deutsche Maritime Zentrum und finanziert aus Bundesmitteln konnte eine Standfläche von 100 m² bedient werden. Unter dem Motto „Feel Maritime – Talente für nachhaltigen Wandel“ konnten sich die Besucher und Besucherinnen an verschiedensten Mitmachexponaten aus dem maritimen Bereich ausprobieren. Die Ideen-Expo öffnete vom 08. bis 16. Juni 2024 in Hannover für mehr als 430.000 Menschen die Türen, davon waren ca. 60% Schüler/-innen, 9% Lehrpersonal, 18% Eltern, 11% Student/-innen. Den Stand besuchten aber auch Abgeordnete, Staatssekretäre

und Staatsekretärinnen sowie Influencer, was die Veranstaltung, über die Einzelwirkung hinaus, öffentlichkeitswirksam und nachhaltig macht.

2. Neue Zugangswege zur Lotsausbildung

Die neue Seelotsenaus- und -fortbildungsverordnung (SeeLAuFV) gibt seit Frühjahr 2023 den Rahmen für die verschiedenen Ausbildungswege zur Seelotsin und zum Seelotsen vor. Künftig haben auch Interessenten mit einem abgeschlossenen Nautik Studium (FH/FS) ohne Seefahrtzeit eine Zugangsmöglichkeit über ein Master-Studium.
Die Akkreditierung des Masterstudiengangs „Maritime Pilotage“ wurde zum Wintersemester 2024 erstmals mit 4 Bewerbern gestartet.

Die BBS informiert auf Berufs- und Ausbildungsmessen über die unterschiedlichen Möglichkeiten.

3. Maritime Botschafterin der IMO

Die International Maritime Organisation (IMO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie erarbeitet internationale Abkommen zum Schutz der Schifffahrt und der Umwelt.

Um den Nachwuchs in der Schifffahrt zu fördern, ernennt die IMO auf Nominierung der Mitglieder und internationaler Organisationen „IMO Goodwill Ambassadors“. Diese Maritimen Botschafter sind aufgefordert, ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu teilen, um junge Menschen für die Schifffahrt zu begeistern.

Art und Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit werden durch von der IMO vorgegebene Richtlinien beschrieben. Das Ehrenamt ist auf 6 Jahre begrenzt.

Die Geschäftsführerin der BBS informierte auf verschiedensten Veranstaltungen und in den sozialen Medien über die Möglichkeiten in der Seeschifffahrt. Dabei stellte sie besonders die vielseitigen Ausbildungswege in den Mittelpunkt.

4. Zukunftstag 2024

Das bundesweite Projekt zur Berufs- und Studienorientierung spricht mit dem Girls’Day Schülerinnen an, um ihnen Berufe und Studienfächer vorzustellen, bei denen der Frauenanteil unter 40% liegt. Ab der 5. Klasse können Mädchen so Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennenlernen.

Der Zukunftstag 2024 konnte im gewohnten Rahmen abgehalten werden.
2 Plätze wurden angeboten und besetzt, eine Teilnahme wurde jedoch kurzfristig abgesagt. Der Tag konnte für die Schülerin durch die Unterstützung des Lotsbetriebsvereins und die Fahrt auf einem Lotsversetzboot interessant gestaltet werden. Es wurden Einblicke in Ausbildungsinhalte gegeben, wie z.B. Ausguck, Steuern und festmachen. Ebenso wurden Einblicke in den Maschinenraum, in den Ablauf bei der Ansteuerung eines Hafens und unterschiedliche Schiffstypen gewährt. Auch die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Seeschifffahrt, die besonderen Anforderungen der Seeschifffahrt und der landseitigen Organisation sowie die Aufgaben der BBS als zuständige Stelle wurden der Teilnehmerin nähergebracht – mit positivem Feedback.

5. Aussichten

Aufwind

Die deutsche Seeschifffahrt steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die durch den globalen Wandel, technologische Innovationen und ökologische Anforderungen geprägt sind. Dabei spielt Ausbildung eine zentrale Rolle, um unsere Branche zukunftsfähig zu machen, sowohl quantitativ als auch qualitativ.

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Nachwuchs in der deutschen Seeschifffahrt zu gewinnen und den Schifffahrtsstandort zu stärken. Ein zentrales Ziel ist es, junge Menschen für die Branche zu begeistern und ihnen attraktive berufliche Perspektiven zu bieten. Hier sind besonders die gemeinsamen Initiativen von Akteuren der maritimen Wirtschaft hervorzuheben. Verband Deutscher Reeder, Deutsches Maritimes Zentrum, Zentrale Heuerstelle Hamburg und BBS arbeiten eng miteinander vernetzt, unterstützt durch Reedereien und Bildungseinrichtungen.

Die Ausbildungszahlen in der deutschen Seeschifffahrt haben in den letzten Jahren eine wechselhafte Entwicklung durchlaufen. Nach einer langen Phase des Rückgangs konnte 2020 eine Stabilisierung beobachtet werden, die jedoch durch Corona wieder unterbrochen wurde. Nun kann erstmalig wieder ein deutlicher Aufwärtstrend verzeichnet werden.

Hier sind insbesondere die Steigerung der Anfängerzahlen im technischen Bereich bei den TOAs sowie der deutliche Zuwachs bei den zukünftigen Schiffsmechanikerinnen hervorzuheben.

Dies zeigt, dass sich die Branche von den Krisenjahren erholt und wieder das Vertrauen in eine langfristige Perspektive auf den Arbeitsmarkt in der Seeschifffahrt zurückkehrt. Der Anstieg der Ausbildungszahlen im Jahr 2023 ist nicht nur eine Reaktion auf die wirtschaftliche Erholung, sondern auch ein Zeichen dafür, dass die Branche die steigende Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik erkannt hat. Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, wird eine gut ausgebildete Fachkräftebasis unerlässlich sein.

Digitalisierung und Automatisierung von Schiffen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und autonomen Systemen auf Schiffen verändert die Anforderungen an die Auszubildenden. Es wird erwartet, dass angehende Seeleute nicht nur klassische navigations- und technische Fähigkeiten erwerben, sondern auch Kenntnisse in der Bedienung und Wartung von digitalen Systemen und Automatisierungstechnologien. Zudem wird der Umwelt- und Klimaschutz eine noch größere Rolle spielen. Die Branche ist zunehmend mit strengen Emissionsvorgaben konfrontiert, die den Einsatz neuer Technologien zur Reduktion von CO2-Emissionen und Abgasen erfordern. Auszubildende müssen sich mit alternativen Kraftstoffen, energieeffizienten Technologien und nachhaltigen Betriebsmodellen vertraut machen, um den Anforderungen einer grüneren Schifffahrt gerecht zu werden.

Die dafür grundlegenden Regelwerke werden auf nationaler und internationaler Ebene überarbeitet, um Seeleute fit für die Zukunft zu machen.

VI. STATISTIKEN

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/01 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeitsamtsbezirke Betriebssitz der vertragsschließenden Ausbildungsbetriebe	Vertragsschließende Ausbildungsbetriebe	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	
		insgesamt	davon am 31.12. noch bestehend
Bremen	**5**	**14**	**14**
Bremen	3	7	7
Bremerhaven	2	7	7
Hamburg	**5**	**52**	**48**
Mecklenburg-Vorpommern	**2**	**5**	**5**
Rostock	1	3	3
Stralsund	1	2	2
Niedersachsen	**16**	**46**	**45**
Emden	7	21	21
Leer	2	7	7
Stade	5	14	13
Wilhelmshaven	2	4	4
Schleswig-Holstein	**7**	**24**	**23**
Elmshorn	1	8	8
Flensburg	1	3	3
Heide	2	6	6
Kiel	1	1	1
Lübeck	2	6	5
Summe 2024	**35**	**141**	**135**
Summe 2023	33	127	111

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/02 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Schulbildung der Auszubildenden

Betriebssitz der vertragsschließenden Ausbildungsbetriebe	Auszubildende...			davon mit			
	gesamt	davon weiblich	davon divers	Hauptschulbesuch	Hauptschulabschluss/ Berufliche Reife	Realschulabschluss/ Mittlere Reife	Hochschulreife
Bremen	14	4	0	0	0	9	5
Hamburg	48	9	1	0	1	10	37
Mecklenburg-Vorpommern	5	1	0	0	0	3	2
Niedersachsen	45	7	0	1	5	22	17
Schleswig-Holstein	23	2	0	0	2	4	17
Summe 2024	**135**	**23**	**1**	**1**	**8**	**48**	**78**
Summe 2023	111	12	0	0	4	46	61

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/03 Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverhältnisse nach Ausbildungsdauer

Betriebssitz der vertragsschließenden Ausbildungsbetriebe	neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	davon mit einer Ausbildungsdauer von .... Monaten			
		36	30*	24*	18*
Bremen	14	14	0	0	0
Hamburg	48	48	0	0	0
Mecklenburg–Vorpommern	5	5	0	0	0
Niedersachsen	45	38	1	3	3
Schleswig-Holstein	23	21	1	0	1
Summe 2024	**135**	**126**	**2**	**3**	**4**
Summe 2023	111	106	3	0	2

***)** setzten begonnene Ausbildung bei anderem Ausbildungsbetrieb fort

Seit dem Inkrafttreten der Verordnung über die Berufsausbildung in der Seeschifffahrt (See-BAV) vom 10. September 2013 ist eine Verkürzung der Ausbildungsdauer generell nicht mehr möglich.

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/04 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Wohnsitz der Auszubildenden

Wohnsitz der Auszubildenden	Betriebssitz der vertragsschließenden Ausbildungsbetriebe					Summe 2024	Summe 2023
	HB	HH	MV	NS	SH		
Ausland	0	1	0	0	0	**1**	0
Brandenburg	0	3	0	0	0	**3**	4
Berlin	2	4	0	2	0	**8**	2
Ba.-Württemberg	0	1	0	1	0	**2**	1
Bayern	0	2	0	1	1	**4**	4
Bremen	3	0	0	1	0	**4**	2
Hessen	1	1	0	0	4	**6**	1
Hamburg	2	7	1	1	0	**11**	10
Meckl.-Vorpom.	0	5	2	1	2	**10**	10
Niedersachsen	1	12	0	27	3	**43**	40
Nordrh. Westf.	1	3	1	4	1	**10**	7
Rheinland-Pfalz	0	1	0	1	1	**3**	0
Schlesw.-Holst.	1	7	0	3	10	**21**	19
Saarland	0	0	0	0	0	**0**	1
Sachsen	1	0	0	3	1	**5**	3
Sachsen-Anhalt	1	0	0	0	0	**1**	0
Thüringen	1	1	1	0	0	**3**	7
Insgesamt	**14**	**48**	**5**	**45**	**23**	**135**	**111**

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/05 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Alter der Auszubildenden

Alter	Betriebssitz der vertragsschließenden Ausbildungsbetriebe					Summe 2024	Summe 2023
	HB	HH	MV	NS	SH		
16 Jahre	4	3	0	5	0	**12**	13
17 Jahre	2	3	1	8	5	**19**	12
18 Jahre	1	9	2	8	2	**22**	18
19 Jahre	2	12	0	3	5	**22**	20
20 Jahre	1	6	0	3	2	**12**	7
21 Jahre	1	5	1	4	1	**12**	8
22 Jahre	1	3	0	2	3	**9**	8
23 Jahre	0	2	0	0	1	**3**	3
24 Jahre	0	2	0	5	0	**7**	3
25 Jahre	0	1	0	0	1	**2**	4
älter als 25	2	2	1	7	3	**15**	15
Insgesamt	**14**	**48**	**5**	**45**	**23**	**135**	111

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/06 Auszubildende nach Ausbildungsjahren

Betriebssitz der Ausbildungs-betriebe	Auszubildende im ..... Ausbildungsjahr			Summe 2024	Summe 2023
	1.	2.	3.		
Bremen	14	11	8	**33**	26
Hamburg	49	45	35	**129**	118
Mecklenburg-Vorpommern	5	4	3	**12**	14
Niedersachsen	39	35	28	**102**	92
Schleswig-Holstein	21	7	14	**42**	34
Summe 2024	**128**	**102**	**88**	**318**	-
Summe 2023	107	94	83	-	284

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/07 Ausländische Auszubildende

Herkunftsland der ausländischen Auszubildenden	Betriebssitz der Ausbildungsbetriebe					Summe 2024
	HB	HH	MV	NS	SH	
Algerien	0	0	0	1	0	**1**
Frankreich	0	1	0	0	0	**1**
Marokko	0	0	0	1	0	**1**
Österreich	0	1	0	0	0	**1**
Syrien	0	0	0	0	1	**1**
Ukraine	0	1	0	0	0	**1**
Zen. Afr. Rep.	0	0	0	1	0	**1**
Summe 2024	**0**	**3**	**0**	**3**	**1**	**7**

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/08 Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse

Betriebssitz der Ausbildungsbetriebe	vorzeitig gelöste Ausbildungs-verhältnisse	davon aufgelöst im ... Ausbildungsjahr			davon aufgelöst in der Probezeit
		1.	2.	3.	
Bremen	1	0	0	1	0
Hamburg	10	6	3	1	3
Mecklenburg-Vorpommern	1	0	0	1	0
Niedersachsen	8	5	3	0	1
Schleswig-Holstein	5	2	3	0	1
Summe 2024	**25**	**13**	**9**	**3**	**5**
Summe 2023	28	21	6	1	15

1/09 Teilnehmer/innen an der gestreckten Abschlussprüfung Teil 1 und 2

Prüfungsorte	Teilnehmer/innen an der Abschluss-prüfung Teil 2			Teilnehmer/innen an der AP 1
	insgesamt	davon mit erfolgreicher Prüfung		
Elsfleth	34	32	94%	31
Rostock	13	12	92%	8
Lübeck-Travemünde	44	44	100%	47
Summe 2024	**91**	**88**	**97%**	**86**
Summe 2023	83	81	98%	96

1. Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in

1/10 Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung nach Art der Zulassung

Prüfungs-orte	Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung Teil 2				
	insgesamt	davon mit			
		Zulassung nach erfüllter Ausbildungsdauer		Zulassung zur Wiederholungs-prüfung	
		gesamt	davon mit Erfolg	gesamt	davon mit Er-folg
Elsfleth	34	33	31	1	1
Rostock	13	12	12	1	0
Lübeck-Travemünde	44	44	44	0	0
Summe 2024	**91**	**89**	**87**	**2**	**1**
Summe 2023	83	82	80	1	1

2. Zulassung zur Abschlussprüfung Teil II in besonderen Fällen

2/01 Teilnehmer/innen am Ergänzungslehrgang nach Art der Vorbildung

Ausbildungs-stätten	Lehrgangs teilnehmer/ innen zu Beginn insgesamt	davon ...				davon mit ...	
		Facharbeiter/in		Fachkräfte		Bord-praktikum	Seefahrt-zeit
		Deck	Maschine	Deck	Maschine		
Alle	1	0	1	0	0	0	1
Summe 2024	**1**	**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**1**
Summe 2023	0	0	0	0	0	0	0

2/02 Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung nach Zulassung §20 See-BAV

Prüfungsorte	Teilnehmer/innen an der Abschlussprüfung Teil 2				
	Insgesamt	davon mit erfolgreicher Prüfung		davon mit Wiederholungsprüfungen	
				insgesamt	mit Erfolg
Rostock	1	1	100%	0	0
Lübeck-Travemünde	0	0	%	0	0
Elsfleth	0	0	%	0	0
Summe 2024	**1**	**1**	**100%**	**0**	**0**
Summe 2023	0	0	%	0	0

3. Ausbildung als Offiziersassistent/in

3/01 Ausbildungsbescheinigungen für die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r, technische/r oder elektrotechnische/r Offiziersassistent/in (NOA/TOA/ETOA)

	Ausgestellte Ausbildungsbescheinigung für …		
	NOA	**TOA**	**ETOA**
Summe 2024	**151**	**26**	**9**
davon OA	151	14	5
davon SBTA*	0	2	-
davon Seiteneinsteiger/in**	-	10	4
Summe 2023	**140**	**15**	**5**
davon OA	136	12	3
davon SBTA*	4	-	-
davon Seiteneinsteiger/in**	-	3	2

SBTA* - Schiffsbetriebstechnische Assistenten/innen mit Nachweis einer erfolgreichen Abschlussprüfung der Berufsfachschule Schiffsbetriebstechnischer Assistent – Nautik/Technik.
Seiteneinsteiger/innen** - Personen, die ein Zeugnis über eine Abschlussprüfung in einem Ausbildungsberuf der Metall- oder Elektrotechnik besitzen und ein Befähigungszeugnis zum/zur Technischen Wachoffizier/in in Deutschland erwerben wollen.

3/02 Abschlussbescheinigungen über die praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r, technische/r oder elektrotechnische/r Offiziersassistent/in (NOA/TOA/ETOA)

	Ausgestellte Abschlussbescheinigung für ...		
	NOA	**TOA**	**ETOA**
Summe 2024	**88**	**4**	**1**
Summe 2023	80	9	2

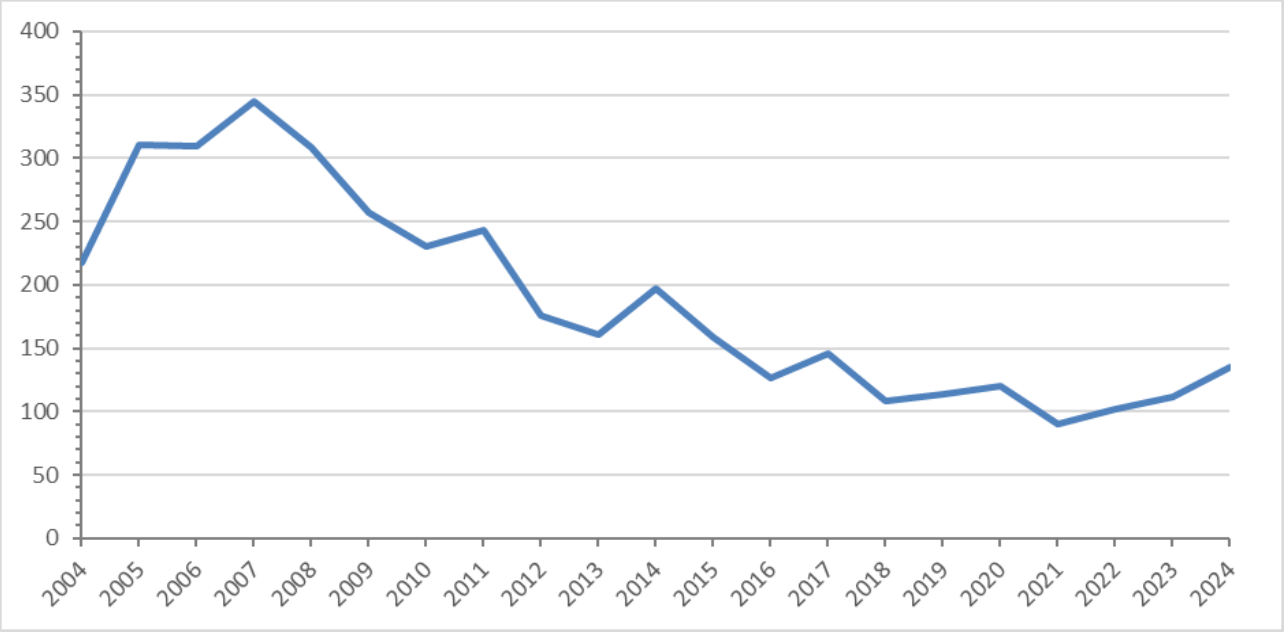
4. Zusammenfassende Übersicht

4/01 Berufsausbildung

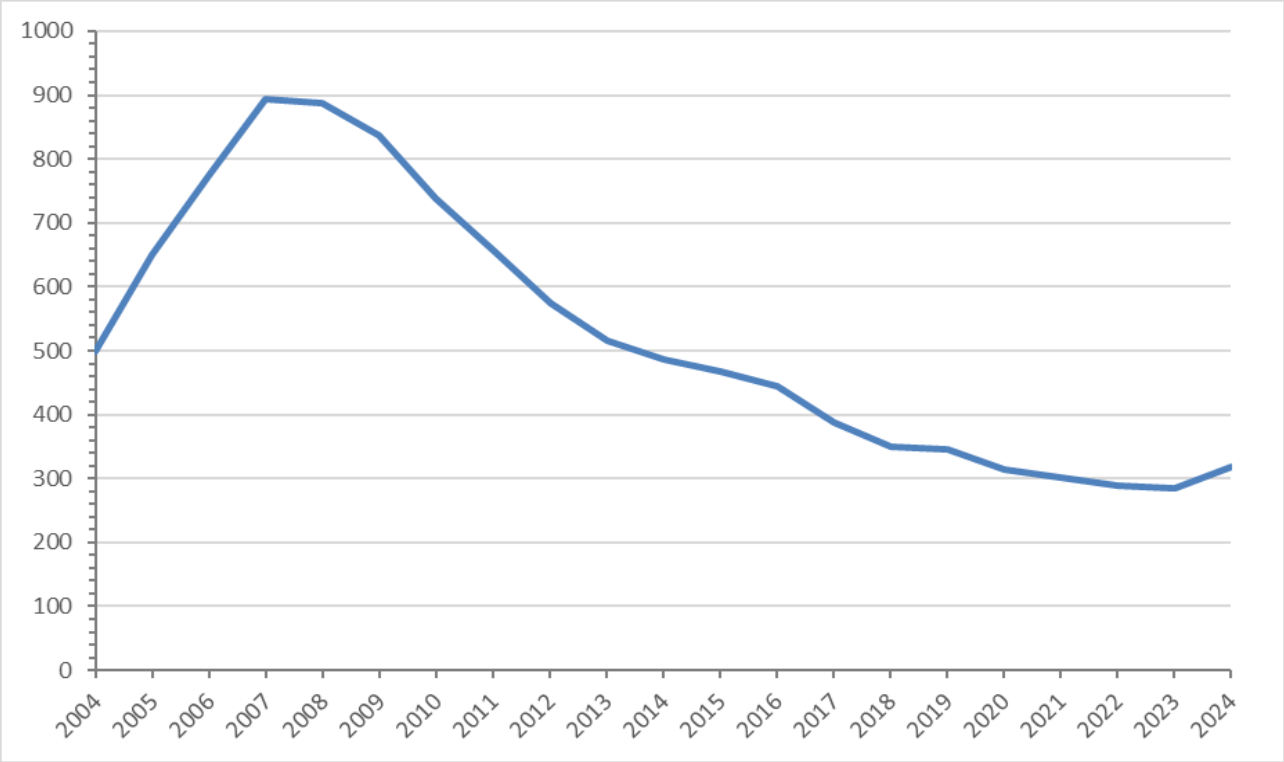
Jahr	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in			
	Neue Ausbildungs-verhältnisse	Auszubildende insgesamt	Prüfungsteilnehmer	
			insgesamt	davon mit Erfolg
2004	217	499	88	84
2005	311	650	111	105
2006	309	775	144	143
2007	345	894	196	190
2008	308	887	287	276
2009	257	837	269	251
2010	230	739	297	278
2011	243	656	288	279
2012	176	575	223	214
2013	161	515	224	221
2014	197	487	202	198
2015	159	468	145	139
2016	126	444	132	132
2017	146	387	173	159
2018	108	349	145	137
2019	114	345	125	118
2020	120	315	135	129
2021	90	301	100	93
2022	102	289	103	95
2023	111	284	83	81
2024	**135**	**318**	**91**	**88**

4. Zusammenfassende Übersicht

4/02 Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse

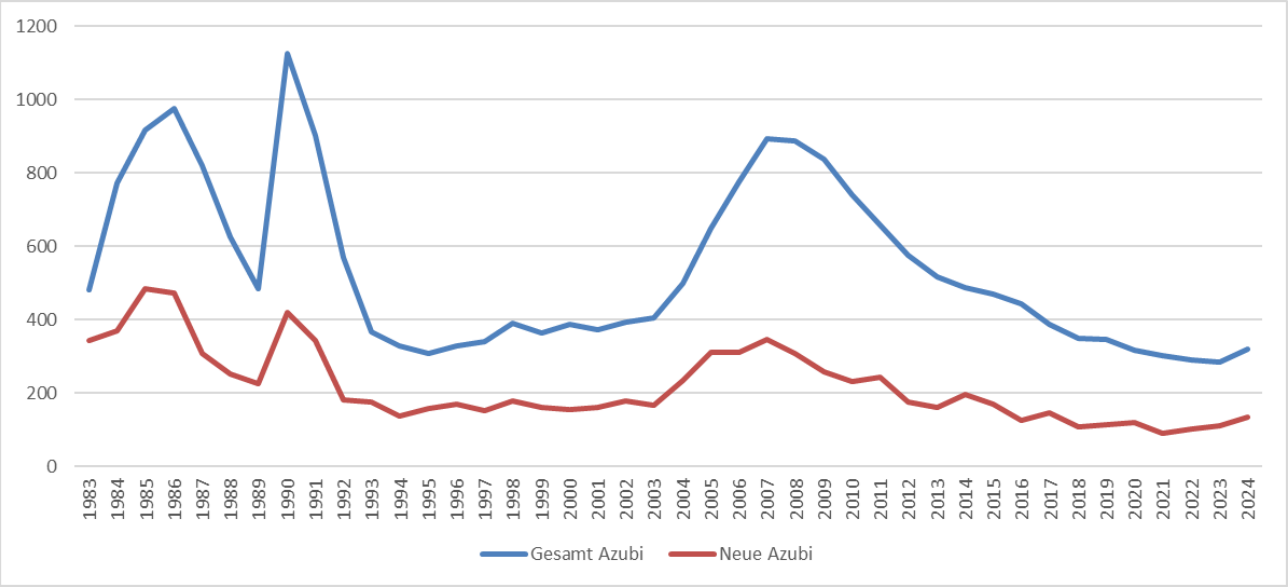


4/03 Ausbildungsverhältnisse gesamt



4. Zusammenfassende Übersicht

4/04 Übersicht Auszubildende 1983 bis 2024



4/05 Berufliche Weiterbildung (bis 2013) bzw. Zulassung zur Abschlussprüfung Teil II gemäß §20 See-BAV

Jahr	Berufliche Weiterbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in		
	Lehrgangsteilnehmer/innen	Prüfungsteilnehmer/innen	
		insgesamt	davon mit Erfolg
2004	54	54	54
2005	44	64	62
2006	92	71	69
2007	35	34	33
2008	7	7	7
2009	17	17	16
2010	15	16	16
2011	10	10	10
2012	4	4	4
2013	5	5	5
2014	7	7	7
2015	0	0	0
2016	0	0	0
2017	0	0	0
2018	2	2	2
2019	0	0	0
2020	2	2	2
2021	0	0	0
2022	0	0	0
2023	0	0	0
2024	**1**	**1**	**1**

4/06 Ausbildung als NOA / TOA / ETOA

Jahr	NOA		TOA		ETOA	
	zu Beginn der Ausbildung	mit beendeter Ausbildung	zu Beginn der Ausbildung	mit beendeter Ausbildung	zu Beginn der Ausbildung	mit beendeter Ausbildung
2005	70	7	27	0		
2006	63	7	36	8		
2007	54	17	18	9		
2008	94	21	28	7		
2009	62	35	49	10		
2010	54	37	50	18		
2011	71	35	108	23		
2012	46	32	86	24		
2013	50	27	48	19		
2014	105	26	35	22		
2015	120	33	45	15		
2016	148	36	37	25		
2017	163	56	40	21		
2018	179	64	27	16		
2019	151	50	34	13	5	0
2020	131	69	27	9	5	3
2021	136	66	17	4	4	1
2022	147	56	11	13	2	3
2023	140	80	15	9	5	2
2024	**151**	**88**	**26**	**4**	**9**	**1**

BERUFSBILDUNGSTELLE SEESCHIFFFAHRT e. V.

Buschhöhe 8
28357 Bremen

Tel. 0421-17367-0
Fax 0421-17367-15
info@berufsbildung-see.de
www.machmeer.de

BERUFSBILDUNGSSTELLE SEESCHIFFFAHRT e. V.

Meer Ausbildung